

Pressemitteilung

Stadtvorlesung in Selb: **„Nachhaltigkeit im Fokus: Produkte aus Biokunststoffen oder aus Recyclingkunststoffen?“**

Biokunststoffe, hergestellt aus nachwachsenden Rohstoffen wie Mais oder Zuckerrohr, versprechen eine grünere Zukunft, da sie fossile Ressourcen schonen und teils biologisch abbaubar sind. Aber sind sie wirklich die beste Lösung? Dieser Frage geht die dritte und letzte Stadtvorlesung in Selb nach unter dem Titel: „Nachhaltigkeit im Fokus: Produkte aus Biokunststoffen oder aus Recyclingkunststoffen?“. Tatsächlich steht die Frage oft auch im Zentrum von vielen Umweltdiskussionen. Was der aktuelle Stand der Dinge ist, erläutert der Leiter des Instituts Kreislaufwirtschaft der Biopolymere (ibp), Prof. Dr. Michael Nase.

„Recyclingkunststoffe zeigen einen anderen Weg auf: Sie nutzen bereits vorhandene Kunststoffe und verwandeln Müll in neue Produkte“, sagt Professor Michael Nase von der Hochschule Hof. So reduzieren sie die Abfallberge und senken den Bedarf an neuen Rohstoffen. Beide Materialien bieten spannende Ansätze, die unsere Umweltbelastung senken können. Doch welche Lösung ist nachhaltiger? Die Antwort hängt von vielen Faktoren ab – vom Einsatzgebiet bis hin zur Kreislauffähigkeit der Materialien. „Die Zukunft wird zeigen, ob wir mehr auf biobasierte oder recycelte Kunststoffe setzen sollten – vielleicht liegt die wahre Lösung in einer klugen Kombination beider Ansätze“, so der Forscher.

Hochschule Hof will Bürgerschaft ansprechen

„Wir freuen uns, dass die Stadtvorlesung auch in Selb gut angenommen worden ist. Auch hier ist die Bürgerschaft sehr interessiert“, sagt Professor Valentin Plenk, der als Vizepräsident Forschung und Entwicklung für die Veranstaltung verantwortlich ist: „Wir merken, dass das gesellschaftliche Interesse an wissenschaftlichen Themen wächst, wichtig ist, dass unsere Referenten die Themen gut aufbereiten, aber das klappt tatsächlich sehr gut.“ Wichtig sei, dass man möglichst frühzeitig anmeldet, denn die Plätze sind schnell vergeben. Mit der Veranstaltung zeigt die Hochschule Hof, dass ein seriöser, wissenschaftlicher Diskurs nicht zwangsläufig langweilig und unverständlich sein muss.

Stadtvorlesung in Selb für alle

„Wir laden herzlich die Bürgerschaft der Stadt Selb und die umgebenden Landkreise ein“, so Professor Valentin Plenk, Vizepräsident für Forschung an der Hochschule Hof, und weiter: „Die Stadtvorlesung ist unser Weg, eine faktenbasierte Diskussion mit der Gesellschaft anzuregen.“

Veranstaltungsort ist das Spektrum in Selb, Poststraße 5, das nach umfangreichen Umbauarbeiten jetzt als moderner Kulturort zu unterschiedlichsten Veranstaltungen einlädt. Auch Ulrich Pöttsch, Bürgermeister von Selb, zeigt sich mit der Reihe sehr zufrieden: „Wir freuen uns sehr über den Beitrag der Hochschule Hof zum Kulturzentrum Selb“.

Zur Anmeldung: Prof. Michael Nase „Nachhaltigkeit im Fokus: Produkte aus Biokunststoffen oder Recyclingkunststoffen?“, Dienstag, 26.11.2024, Anmeldung hier: <https://tinyurl.com/29vep92a>

Es können maximal 66 Personen teilnehmen, es gilt die Reihenfolge der Anmeldung. Die Veranstaltung ist kostenfrei, Getränke und Snacks auf Selbstzahlerbasis.

Pressekontakt:

Rainer Krauß, Hochschulkommunikation / PR
Alfons-Goppel-Platz 1, 95028 Hof
Telefon: 09281/409-3006
E-Mail: pressestelle@hof-university.de

Über die Hochschule Hof:

Für die Hochschule Hof stehen ihre aktuell über 3800 Studierenden an erster Stelle. Alle Studienangebote werden kontinuierlich angepasst, um die Studierenden fit für die Welt von morgen zu machen. Praxisorientierung, Internationalisierung und intelligente Ressourcennutzung stehen im Fokus von Lehre und Forschung an der Hochschule Hof. Im Bereich Internationalisierung legt die Hochschule einen Schwerpunkt auf Indien. Im Hinblick auf das Thema intelligente Ressourcennutzung stehen Wasser- und Energieeffizienz im Vordergrund. Das breitgefächerte und interdisziplinäre Studienangebot reicht von Wirtschaft über Interdisziplinäre und innovative Wissenschaften bis hin zu Informatik und Ingenieurwissenschaften.

Der Campus Münchberg bietet durch eng mit der Wirtschaft verzahnte Textil- und Designstudiengänge eine in Deutschland einmalige Ausbildung. Am Lucas-Cranach-Campus in Kronach ist ein innovativer Studienort entstanden, an dem man sich mit globalen und regionalen Zukunftsthemen beschäftigt – hier geht es um Schwerpunkte wie Innovative Gesundheitsversorgung. Am Lernort Bamberg finden u.a. Pflegestudiengänge für Berufserfahrene und im Bereich Erststudium mit monatlicher Vergütung, statt. Am Standort Selb wird den Studierenden der Studiengang Design & Mobilität angeboten.

Studierende mit Berufserfahrung finden an der Studienfakultät für Weiterbildung ebenso den passenden Studiengang an der Hochschule Hof. Die berufs begleitenden Angebote, die mehrheitlich in Blended Learning Einheiten stattfinden, reichen vom Einzelmodul über Zertifikatslehrgänge bis zum Bachelor- und Masterstudiengang. Ein neues Kompetenzzentrum Digitale Verwaltung soll insbesondere deutsche Behörden und Institutionen auf dem Weg hin zu bürgerfreundlichen und effektiven Services begleiten und unterstützen. Studierende mit StartUp- oder Gründungsinteresse werden durch das Digitale Gründerzentrum Einstein1 am Campus der Hochschule beraten und gefördert.

Die angewandte Forschung an der Hochschule Hof sichert die Aktualität des Wissens für die Lehre und entwickelt nützliche Lösungen, die in der Wirtschaft zum Einsatz kommen. Durch die Einrichtung von Kompetenzzentren und Instituten an der Hochschule profitieren auch die hochfränkischen Unternehmen. Die Schwerpunkte der sechs Forschungsinstitute liegen auf den Bereichen Biopolymerforschung, Informationssysteme, Materialwissenschaften, Wasserstoff- und Energietechnik, nachhaltige Wassersysteme sowie Wirtschafts- und Organisationsforschung. Zudem ist das Fraunhofer-Anwendungszentrum Textile Faserkeramiken TFK am Campus Münchberg angesiedelt und entwickelt u.a. neue Anwendungen für die Luft- und Raumfahrt sowie für die Automobilindustrie. Das an die Hochschule Hof angegliederte Bayerisch-Indische Zentrum für Wirtschaft und Hochschulen **BayIND** koordiniert und fördert darüber hinaus die Zusammenarbeit zwischen Bayern und Indien.

Die moderne Hochschule Hof ist nicht nur architektonisch offen gestaltet, sie bietet auch ein freundliches und familiäres Umfeld. Die Studierenden wissen dies zu schätzen und wählten die Hochschule im Jahr 2023 und 2024 zur „Beliebtesten Hochschule Deutschlands“ (lt. Studienportal studycheck.de).